



Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Elisabeth Décultot erhält heute Alexander von Humboldt-Professur ?Deutschlands Nobelpreis? geht an Forscherin der Universität Halle / Minister Möllring gratuliert

Im Beisein von Wissenschaftsminister Hartmut Möllring werden heute Abend in Berlin Deutschlands höchstdotierte Forschungspreise verliehen. Die ?Alexander von Humboldt-Professuren? 2015 gehen an vier Preisträgerinnen und einen Preisträger, darunter die französische Literaturwissenschaftlerin Elisabeth Décultot, die an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg lehrt und forscht. Sie erhält über einen Zeitraum von fünf Jahren Forschungsmittel in Höhe von 3,5 Millionen Euro, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert werden. ?Zur Verleihung von ?Deutschlands Nobelpreis? gratuliere ich Frau Prof. Décultot ganz ausdrücklich?, betont Möllring und fügt hinzu: ?Mit der Berufung einer der international renommiertesten Aufklärungsforscherinnen hat die Universität Halle nach Start Parkin zum zweiten Mal in Folge eine Alexander von Humboldt-Professur eingeworben. Das ist ein toller Erfolg. Dass sich Frau Décultot für Halle entschieden hat, ist eine große Ehre und ein Qualitätssiegel für den gesamten Forschungsstandort Sachsen-Anhalt. Und es zeigt, dass unsere Wissenschaftseinrichtungen wie die Martin-Luther-Universität großes Renommee und internationale Strahlkraft genießen.? Prof. Dr. Elisabeth Décultot wurde 1968 im französischen Fécamp geboren. Sie studierte Germanistik an der Ecole Normale Supérieure (Paris), an der Sorbonne (Paris) und an der Freien Universität Berlin. Nach ihrer Promotion (1995) und der Habilitation (2004) war sie ab 2005 als Forschungsprofessorin am ?Centre national de la recherche scientifique? in Paris beschäftigt. Décultot forschte als Humboldt-Stipendiatin bereits in Köln und Berlin. Im Februar 2015 trat sie die Humboldt-Professur an der Universität Halle an. Décultot erhält die begehrte Auszeichnung als erste Literaturwissenschaftlerin überhaupt. Ausführliche Informationen zu Prof. Dr. Elisabeth Décultot unter: https://www.germanistik.uni-halle.de/mitarbeiterinnen/prof._decultot/. Hintergrund: Die insgesamt fünf Preisträger aus dem Ausland forschen künftig in Berlin, Göttingen, Halle, München und Tübingen. Sie wurden von deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen nominiert und sollen langfristig in Deutschland arbeiten. Informationen zu den weiteren Preisträgerinnen und Preisträgern sowie zur Humboldt-Professur: www.humboldt-professur.de.

Impressum: Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Hasselbachstr. 4

39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 567-4316

Fax: +49 391 567-4443 E-Mail: presse@mw.sachsen-anhalt.de Web: www.mw.sachsen-anhalt.de Twitter:

www.twitter.com/mwsachsenanhalt Instagram: www.instagram.com/mw_sachsenanhalt